© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Leider sind sie während längerer Abwesenheit durch Abgraben der Lehmwand verschüttet und sicher zerstört worden.

4. Vespa media.

In diesem Sommer kam mir zum ersten Male diese Wespe lebend in die Hand und zwar mit dem Neste, während sie mir bisher nur aus Süddeutschland und den Rheinlanden zugegangen war.

Schon in den warmen Tagen des April baute das Weibchen in einem nicht gebrauchten Bienenkasten ihr Papiernest, welches nur langsam bis Anfang Juli zur Grösse eines Hühnereies gediehen war. Da der Bienenkasten benutzt wurde, musste das Nest entfernt werden, welches nur aus zwei Deckhüllen und einer Wabe besteht.

Das Weibchen verliess das Nest nicht mehr, nur sieben Arbeiter trugen Futter herbei, während noch acht andere nach und nach den Zellen entschlüpften. Zur männlichen Brut war noch nicht geschritten worden.

Das Nest kennzeichnet sich durch seinen schiefen Eingang, der aber der Ansatzröhre noch entbehrt, die Wespen waren sehr wenig scheu und liessen sich beobachten, wurden auch beim Abschneiden des Nestes nicht wild.

Ich vermuthe, dass die Art durch Bienenbrut aus Krain bezogen zu uns eingeführt worden ist, da sich sonst nirgends ein anderes Nest vorgefunden hat.

## Die Macrolepidopteren-Fauna von Zürich und Umgebung.

Von Fritz Rühl.

(Fortsetzung.)

A. adustata S. V. Nicht häufig, in 2 Generationen, Mai und August. Ein Exemplar am Köder oberhalb des Dolder, einzeln auf dem Zürichberg und am Katzensee. Die Raupe lebt an Evonymus europaeus und an Rosa canina.

A. marginata L. Ziemlich häufig im ganzen Gebiet in Laubhölzern und an Waldrändern verbreitet. Die erste Generation im Mai, die zweite im August. Ich erzog die Raupe, (wiederholt) die an Populus und Salix Arten lebt, mit Betula alba.

### Genus Bapta Steph.

B. pictaria Curt. Diesen seltenen Spanner erhielt ich nur einige male durch Pochen von Eichenstämmen auf dem Uto, im März und April; herabfallend verkriecht er sich sofort unter Laub und Moos und ist dann schwer zu finden. Als Futterpflanze für die Raupe finde ich allenthalben Prunus spinosa angegeben, auf dem Uto wird sie wahrscheinlich an Eiche leben, da der Schmetterling nur von Eichen abgeklopft wurde.

(Fortsetzung folgt.)

## Vereins-Bibliothek.

Diejenigen Herren, welche noch Bücher aus der Bibliothek besitzen, sind ersucht, dieselben so bald als möglich zurückzusenden behufs Revision.

*M. Rühl.*

## Briefkasten der Redaktion.

Hrn. **O. F.** in **W.** Bedaure, ist jedoch zu spät eingetroffen. Dies der alleinige Grund.

Hrn. **J.** in **F.** Wird besorgt werden. Danke bestens.

Mr. **S.** à **B.** Envoi arrivé en bon état, mais il n'y avait pas la liste qui y appartient.

Hrn. **K. F.** in **B.** Das beruht natürlich auf einem Irrthum, es ist eine Verwechslung vorgekommen.

## Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Th. Bodmer, Sekundarlehrer, Zürich-Hottingen.

# Anzeigen.


## Internationale Ausstellung

*für Volksernährung, Armeeverpflegung, Rettungswesen und Verkehrsmittel in Verbindung mit einer speziellen Sportausstellung vom 20. April bis 10. Juni 1894,* **Wien**-*Rotunde, veranstaltet von dem unter dem allerhöchsten Protektorate Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit Erzherzog Franz Ferdinand von Oesterreich-Este stehenden Verein zur Verbreitung landwirthschaftlicher Kenntnisse. Bureaux: Wien, I. Bezirk, Minoritenplatz Nr. 4.*

### Entomologische Abtheilung.

Das Studium der Entomologie, des interessantesten Theiles der Zoologie, hat im letzten Decennium einen erfreulichen Aufschwung genommen, in Folge dessen sich das Comité der Internationalen Ausstellung für billige Volksernährung, Armeeverpflegung, Rettungswesen und Verkehrsmittel in Verbindung mit einer speziellen Sportausstellung, Wien 1894, entschlossen hat, mit dieser Ausstellung auch eine entomologische zu verbinden, welche den Zweck haben soll, nicht nur dem Berufsentomologen und allen jenen, welche sich aus Vorliebe mit dieser Wissenschaft befassen, Gelegenheit zu geben, sich von den auf diesem Gebiete gemachten Fortschritten überzeugen zu können, sondern sie soll auch dem Laien, dessen Beobachtung sich, höchst seltene Fälle

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: Vereins-Bibliothek 92